

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 6200 - 00

Stuttgart, 24.02.2022

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Datum 07.11.2019
Betreff Reduktion des motorisierten Individualverkehrs von 2020 bis 2030 um 85 Prozent (Basis 2020)

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu 1.

Die Landeshauptstadt Stuttgart fördert seit vielen Jahren die Umsetzung nachhaltiger Mobilitätskonzepte und forciert den Ausbau der Infrastruktur für die Verkehrsarten des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr). Dazu gehören im ÖPNV der weitere Ausbau der Stadtbahn und die Erweiterung der Angebote im Busverkehr. Die Förderung des Radverkehrs ist inzwischen neben der Umsetzung notwendiger Infrastruktur mit einem vielfältigen Maßnahmenpaket an ergänzenden Maßnahmen versehen (Kommunikation, Marketing, Verkehrssicherheit...). Für den Fußverkehr gibt es erste Umsetzungskonzepte und konkrete Maßnahmen. Das Parkraummanagement wird nach wie vor erweitert und reduziert den Pendlerverkehr mit dem Kfz in den Wohnquartieren. Mit dem Projekt „Eine lebenswerte Innenstadt“ soll eine weitreichende Umgestaltung der Innenstadt mit einer deutlichen Aufwertung auch zugunsten des Rad- und Fußverkehrs erfolgen. Dennoch wird auch zukünftig das Auto fester Bestandteil der Mobilität in Stuttgart sein. Die Verwaltung ist bestrebt, den Einsatz von emissionsarmen Automobilen zu fördern. Eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs um 85 Prozent bis 2030 ist nicht realistisch.

Zu 2.

Die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungskonzeptes VEK 2030 ist ab 2025 vorgesehen und soll sich an die Bearbeitung des Stadtentwicklungskonzepts 2035+ anschließen. Vorgesehen ist ein Verkehrsentwicklungskonzept „VEK 2050“, für erste Bestandsanalysen beabsichtigt die Verwaltung die Beantragung von Planungsmitteln für den Haushalt 2024/2025.

Dr. Frank Nopper

Verteiler
<Verteiler>